

Saale-Zeitung.

Gesundbierziger Jahrgang.

Anzeigen

werden die 6 getragene Kolonnen...

Ercheint täglich zweimal...

Redaktion und Haupt-Verwaltung...

Bezugspreis für Halle monatlich bei postmässiger...

Bestandtheil der Redaktion Nr. 1149...

Nr. 479.

Halle a. S., Freitag, den 11. Oktober.

1912.

Ferdinandus Cunctator.

Die politische Stellung des Bulgarenkönigs und sein Heer.

Sofia, 11. Okt. (Telegr.). Gestern fand wiederum ein Ministerrat statt...

Sofia, 11. Okt. (Telegr.). Der „Mir“ schreibt: Der erste Punkt ist aufgelöst...

Auch Zaudern gehört zur Kunst des Krieges. Freilich hat dieses bisher mehr in der Führung eines Krieges...

etwa in der Rechnung über die finanzielle Kriegsbereitschaft ein Loch gefunden? Oder aber hat auch hier...

Krieg und Frieden scheinen mehr und mehr in die Hand des Zaren Ferdinands von Bulgarien gelegt zu sein...

Diese politische Stellung des Bulgarenkönigs in seinem eigenen Lande trägt natürlich viel dazu bei...

In der Tat, wenn die bulgarische Armee heute einen achtunggebietenden Faktor darstellt...

vorhanden. Alsobald lehte aber die Reformarbeit Ferdinands I. ein. Er verdoppelte schon im Jahre 1880 die Zahl der Regimenter...

Der Balkanbrand.

Das tollkühne Vorgehen des Königs Nikita von Montenegro gegen die Türken hat zunächst eine Niederlage der montenegrinischen Truppen zur Folge gehabt...

In der Tat bestätigt folgendes Telegramm den Selbstmord des Generals Bogowitsch.

London, 11. Okt. Einem Telegramm aus Konstantinopel zufolge hat eine bulgarische Bande das Blodhaus von Genesioh Bano in Wien...

London, 11. Okt. „Times“ melden aus Sofia: Der Kronprinz ist mit einem Teile des Generalsstabes nach der

Feuilleton.

Zur Erkaufführung von „Stella maris“.

Das Stadttheater in Halle bringt übermorgen (Sonntag) eine Komödie heraus, die seit ihrer Erkaufführung das Interesse der multitaligen Welt aus lebhaftester Beschäftigung...

Er, Joh. VIII, 7: Wer unter euch ohne Sünde ist, der werfe den ersten Stein auf sie! Das ist das Motto, das Alfred Kaiser seinem multitaligen Schauspiel „Stella maris“ mitgibt.

Am selben Gestade der Bretagne sitzt Margra, die Heldin des Stückes, in träumerischem Sinnen und denkt des fernen Geliebten Janik, dem sie in stiller Nacht auf der Heide Treue geschworen hat...

*) Klavierauszug mit Text, Textbuch usw. sind im Selbstverlag des Komponisten in London erschienen.

tigam kommt, in Gedanken verlorne, seine Braut zu holen. Er ist zerstreut, ja verärgert. „Ach mir, wenn Margas Herz (Janik) damals mit sich nahm!“

Der zweite Aufzug spielt einen Monat später — im Hause Sphainos. Die Empörung über die Niedrigkeit der Bestimmung hat alle Gefühle für Janik in Margra geteilt...

Dies ist die Linie von Meister Sphain, die ich deutlich... du liebst ihn, natürlich! ... Doch hier die zweite... die größte... die hier... die vom Janik... geht mitten durch...

Nach drei Tagen (3. Aufzug) soll Janik sein Versprechen erfüllen. Die Stunde seiner Abfahrt ist gekommen. Sphain ist nicht mehr glücklich...

Montenegrinische Soldatengeschichten.

Von Montenegro fiel der erste Schlag. Türken und Montenegriner sind bereits im Kampfe. Seit wie das Herz des Cernaogorzen lacht...



Tonangebend sind meine Herren-Ulster.



Reichhaltigste und geschmackvollste Ausmusterung der neuesten Ulsterfarben u. Stoffe.
Die neuen Formen in elegantem Sitz.

Preislagen: Mk. 21.- 24.- 27.- 32.- 35.- 39.- 42.- 45.- bis 75.-.

Herren-Paletots.

Ulster für junge Herren.

Sonntags nur von 1/2 12 bis 2 Uhr geöffnet.

S. WEISS.

Größtes Spezial-Haus für Herren- und Knaben-Moden.

Leipzigerstr. 105/106, Ecke Markt

wenig der Fall wie betrefis unserer Flotte gegenüber dem englischen Kriegesbestande.

Dringend der Beachtung wert erscheint aber am neuen französischen Militäretat die Bereitstellung von 19 Millionen Franks für weiteren Ausbau des militärischen Luftfahrwesens. Schon bis Ende d. J. wird die französische Seeresverwaltung nicht weniger als 322 Flugmaschinen verfügbar haben, von den nächstjährigen Geldern sollen der „F. M.“ zufolge, weitere 400 Flugmaschinen zur Seeherge angekauft werden. Da drängt sich denn doch die Frage auf, ob Deutschland die planmäßige Vermehrung seiner aviatischen Ausrüstung nicht etwas gemächlicher betreibt. Noch immer hört man nichts Bestimmtes über das Ergebnis der Sammlungen für die Nationaloffensive, das doch schon im September bekanntgegeben werden sollte. Falls es hinter den Erwartungen zurückbleibt, wird die Regierung kaum umhin können, durch die Kaufauforderungen des Etats einen dem wehrpolitischen Erfordernis voll entsprechenden Ausgleich zu bewirken. Der Andrang deutscher Offiziere zur Luftkriegswaffe ist verhältnismäßig stärker als derjenige französischer, hingegen verfügt Frankreich zweifellos über ein bedeutendes Mehr an Flugzeugmaterial, demgegenüber das Heil nicht ledigst auf dem deutschen Vorteil des Bestehens der treislichen Z.-Luftschiffe zu setzen sein dürfte.

Eine recht vernünftige Verfügung

Hat das preussische Kultusministerium erlassen. Danach ist den Lehrern fortan Einsicht in die Personalakten zu gestatten, von belastenden Einträgen in die Akten ist ihnen in jedem Falle Kenntnis zu geben, damit sie die Möglichkeit haben, sich zu rechtfertigen. Auch muß den Lehrern von dem Ausfall der bei ihnen stattfindenden Revisionen Mitteilung gemacht werden, damit sie sich persönlich dazu äußern können. Diese Verfügung wird dazu beitragen, manche Rechtsunsicherheiten der Volksschullehrer zu beseitigen.

Spionage.

Ohligs (Nemsheth), 11. Okt. Die Polizei verhaftete hier den angehenden französischen Ingenieur Guilleoud unter dem Verdacht der Fabrikspionage.

Parteinachrichten.

Ueber die letzten Lebensstunden Gophlings erzählt die „Sartungische Ztg.“, daß die kleine Besterung, die sich vor acht Tagen bemerkbar gemacht hatte, bis zum Dienstag angehalten hat.

Dienstag früh 9 Uhr trat plötzlich eine Verschlimmerung ein, die ein nahes Ende befürchten ließ und tatsächlich nach kurzem Kampf den Tod herbeiführte. Als Stadtrat Oske aus Königsberg das Krankenzimmer öffnen wollte, erschien Frau Sulzgrat Gophling, um ihm die Trauerbotschaft mitzuteilen. Stadtrat Oske war zu spät gekommen, um Gophling noch selbst die Abschieds- und Grüße von Königsberg und dem Parteitag zu überbringen; er konnte ihn, der wie ein Schlummernder dalag, nur noch die erkaltete Hand im Namen aller Freunde und Parteigenossen drücken.

Ein „Partei- und Herzensfreund“ widmet Gophling in der „Sartungischen Ztg.“ Worte des Gedankens. Er erzählt von der Arbeitskraft Gophlings:

Seine Arbeitskraft wuchs ins Unglaubliche vor der Nachwahl Kabiau-Wehlaun und gar vor der allgemeinen Reichstagswahlen. Am Vormittag Berufsarbeit und Nachbureau, Korrespondenzen und Flugblätter, nachmittags händige Fahrten in die Provinzreise, Heimkehr in später Nachtstunde. Ruh und Raß an Sonn- und Feter-

tag gab es nicht. Heute hier, morgen dort, heute im Kreise Königsberg-Land, morgen in Tilsit-Niederung oder in Insterburg-Gumbinnen. Dazwischen einmal zur Abwechslung die Fahrten Königsberg-Berlin in der einen und Berlin-Königsberg in der nächsten Nacht. In der Sittefernacht leuchtete ihm der glänzende Mond das Haar und die Wöhrung; in den Regh geschliff, kam er im Schlitzen von einer Wahlreise früh am ersten Tag des Jahres nach Hause. Schon am Nachmittage sah er einige Getreue bei sich zu stundenlanger politischer Tätigkeit. Seine ursprüngliche wohl kampfbremde Natur hatte er nach und nach auf Kampf gestellt. Als Vorbild galt ihm der Held der Partei, Eugen Richter, der er — wie er oft sagte — noch das Glück hatte, kennen zu lernen, ja, dem er freundschaftlich näherzutreten durfte. Richter hat mit seinem scharfen Auge Gophling sofort einzuschätzen verstanden. Aber wie Richter seinen Intimen sich geben konnte bis zur Rindigkeit, so auch Gophling. Die schönsten Stunden waren ihm die Stunden nach ernster Arbeit. Sein Herz ging ihm auf, wenn er mit guten Freunden Geselligkeit pflegen durfte. Er schien ordentlich aufzumachen, die Waffen des öffentlichen Streites ablegen zu dürfen; „hier bin ich Mensch, hier darf ich's sein“.

Der nationalliberale Reichstagsabgeordnete Dr. Feder (Spremlingen) ist in Ludwigsöhe bei Frankfurt an einem Gallensteineiden schwer erkrankt. (Dr. Feder vertritt den Wahlkreis Algen-Bingen.)

Ueber das Vorgehen des Berliner Polizeipräsidenten gegen den Verein der Berliner Feuerwehrmänner beabsichtigt die Landtagsfraktion der Fortschrittlichen Volkspartei beim Zusammentritt des Landtages eine Interpellation einzubringen.

Kleine vermischte Nachrichten.

U-fall des Marinetauchs Grafen von Polodowsk. Bis jetzt sind weder bei der Soffisch noch bei der Familie des verunglückten Grafen Harr Polodowsk nähere Nachrichten über den Unfall eingelaufen. Auch über das gegenwärtige Befinden des Grafen fehlt noch jeder Bericht. Graf Polodowsk war dienstlich in Nagala. Er hatte seiner Frau vor einigen Tagen seine Ankunft für Mittwoch abend anisiert. In der Gesellschaft wie in der Familie nachstehenden Kreisen findet die Annahme einer unglücklichen Manipulation beim Laden der Pistole vollen Glauben, da andere Auslegungen mehr als unwahrscheinlich sind. Graf Polodowsk, der seit zwölf Jahren verheiratet ist, lebte in glücklicher Ehe und den denkbar besten Verhältnissen.

Provinzial-Nachrichten.

Im Eisenbahnwagen aus Bielefeld erschossen.

Magdeburg, 10. Okt. Aus Bielefeld erschossen hat sich heute nachmittag der Großkaufmann und Stadtverordnete Friedrich Rakenstein in Fama Wäbde u. Co. Er war mit dem hiesigen Branddirektor Rüdiger zur Jagd in Gemisch gemeldet und wurde zur Heimreise den Zug nach Magdeburg, der um 5 Uhr 43 Min. auf dem hiesigen Reichshälder Bahnhofe eintrifft. Rakenstein war im Eisenbahnwagen in schlafter Unterhaltung mit seinem Freunde vergriffen, als sich plötzlich das noch geladene und ungeführte Gewehr entlud, wobei eine Kugel das Herz traf und der Tod auf der Stelle eintrat.

Schweres Explosionsunglück.

Jena, 10. Okt. In der optischen Werkstätte der Zeißwerke handierte heute der 18jährige Mechaniker Mittelhäuser mit Benzin, als dieses sich plötzlich entzündete.

Trotz sofortiger Hilfeleistung durch seine Mitarbeiter erlitt Mittelhäuser für schwere Brandverletzungen, daß er ins Krankenhaus übergeführt werden mußte.

s. Weesen, 11. Okt. (Diebstahl.) Dem am 1. Oktober von Werchburg nach hier verzoogenen Gaimirt Max Kallig, Werchburger Chaussee 6a, wurde am Mittwoch dieser Woche aus dem Hofe eine Waschmaschine gestohlen. Trotz sofort erhaltener Anzeige und eifriger Nachforschung der Polizei ist es bis jetzt noch nicht gelungen, der Diebe habhaft zu werden.

s. Immendorf, 11. Okt. (Wahl. — Durchgänger.) Der hiesige I. Schrebergartenverein E. B. nahm am 3. d. M. eine Neuwahl des ganzen Vorstandes vor. Der Schloßer Willy Schumann wurde erster Vorsitzender, der Malei Julius Winkler zweiter Vorsitzender; dann wurden noch Kassierer und Schriftführer gewählt. — Der jahresplanmäßige Monatsabend am 12.25 Uhr von Halle nach Thüringen abgehende Personenzug durchfuhr in der Nacht zum Sonntag unseren Bahnhof, wo er sonst 12.33 Uhr hält. Die Fahrgäste mußten wohl oder übel bis zur Blockstation Schlopau fahren, wo der Zug endlich zum Halten gebracht werden konnte. Wie man sich dieses zu erklären darf, darüber ist man noch nicht einig.

s. Naumburg, 10. Okt. (Der hiesige Rabattspareverein) gibt bekannt, daß seine Mitglieder des Fleischerhandels auf Grund richtiger Entscheidung verpflichtet sind, ihrer Kundhaft die verweigerten Rabattmarken für verkaufte Waren aus der Zeit vom 1. April bis 6. Juni laufenden Jahres nachzugeben.

s. Gatzmel, 10. Okt. (Die angebliche kirchliche Missionenerziehung) in Amerika hat nicht bloß hier, sondern auch bei vielen auswärts wohnenden Leuten, die sich mit dem Erbkaiser verwandt glauben, allerlei Hoffnungen und goldene Träume erregt. Täglich laufen bei hiesigen Behörden Anfragen in dieser Sache ein, die übrigens noch durchaus nicht gefärt ist. Jedenfalls wird, wer sich nicht allzu große Hoffnungen macht, nachher nicht allzu große Enttäuschungen erleben.

s. Weimar, 10. Okt. (Schulfrei.) Auf Befehl des Großherzogs ist angeordnet worden, daß am 25. d. M., als dem Auftag des Erbprinzherzogs, in sämtlichen Schulanstalten des Landes der Unterricht ausgesetzt wird.

Ordensverleihungen. Der König hat verliehen: dem Hauptlehrer a. D. Robert Neumann zu Wolmirsteden, den Lehrern Heinrich Lucas zu Werchburg im Kreise Delitzsch und Karl Seifert zu Freyburg im Kreise Querfurt, dem Zollamten a. D. Karl Wölfschdorf zu Neuhaldensleben und dem Hegemeister a. D. Adalbert Wendrich zu Vertau Kreis Stendal, das Verdienstkreuz in Gold; dem Hinterlassenen a. D. Karl Erone zu Magdeburg das Verdienstkreuz in Silber; dem Botenmeister beim Landgericht Ernst Fr. Hoffmann das Kreuz des Alig. Ehrenzeichens; dem Dreischmiedmeister Karl Stamm zu Sargfeth, Kreis Halberstadt, dem poln. Zollamten W. Gähler zu Döbersten, dem Schuhmacheremeister R. Hoffmann zu Poppel, Kreis Naumburg, dem Zimmerpolter G. Fleischer zu Kirchdorf, Kreis Werchburg, und dem Borarbeiters Karl Niemer zu Burg im Saalkreis das Allgemeine Ehrenzeichen; dem Zimmermann G. Schöne zu Saalkreis, Kreis Naumburg, dem früh. Schmied R. Rohne zu Forstb., Kreis Werchburg, und dem bisherigen Gutsbesitzer A. Biermann zu Lochau im Saalkreis das Allgemeine Ehrenzeichen in Bronze.

Redaktionsleitung Wilhelm Georg. Verantwortlich für den politischen Teil: Wilhelm Georg; für den lokalen Teil, für Provinzialnachrichten, Gericht, Handel: Eugen Stimmann; für den literarischen Teil: Albert Hartig; für den fechtmännlichen Teil: Ernst Stimmann; für den fechtmännlichen Teil: Dr. Karl Baer; für den fechtmännlichen Teil: Albert Hartig; Druck und Verlag von Otto Henkel. Sämtlich in Halle a. S. — Diese Nummer umfaßt 12 Seiten. —

Biskuits, Konfekt u. Schokoladen

reizende Neuheiten in reicher Auswahl zu sehr mässigen Preisen bei
Pottel & Broskowski.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.



Moderne

Gesellschafts-Kleidung:

Frack-, Smoking-, Gehrock- und Rock-Anzüge
in schwarz — Tuchkammgarn — Melton — Foulé (ausschliesslich prima hiesige Schneiderarbeit)
Mk. 42.— 48.— 55.— 62.— 68.— 75.—

Geh-, Auto- und Fahrpelze :: Pelz-Joppen.

Eigene Kürschnerrei in Leipzig.

Zylinder :: weisse Oberhemden :: weisse Krawatten :: weisse Handschuhe.
♦♦♦♦ Frack- und Smoking-Westen. ♦♦♦♦

Endepols & Dunker

Grosse Ulrichstrasse 19.

Halle a. S.

Grosse Ulrichstrasse 19.

Beleuchtungskörper

als Kronen, Ampeln, Tischlampen etc.
für Elektrisch! für Gas!

hervorragende, neueste Muster der
diesjährigen Saison

in grosser Auswahl. — Lager (wenige Sachen ausgenommen)
vollständig neu ausgestattet. —

Uebernommene Bestände von Beleuchtungskörpern, darunter noch recht gangbare Stücke, gebe im besonderen Verkaufsräume zu jedem annehmbaren Preise ab

C. G. Hölzke

Elektr., Gas- und Wasseranlagen
Franckestrasse 7.



Gelegenheitskauf.

Grosse Posten **Teppiche**, - -
Pflisch und Tapestry, in vielen Grössen.

Grosse Posten **Diwandecken**

Grosse Posten **Tisch- u. Sofadecken**

bedeutend unter Preis.

Brummer & Benjamin

Grosse Ulrichstrasse 22/24.



F.H. Krause

Garantirt reine
Molkerei-Butter 1/2 Pfd.-Stück **62 Pf.**

Allerfeinste, täglich frische
Kleeblatt-Butter 1/2 Pfd.-Stück **73 Pf.**

Sonntags nur von 11 1/2 — 2 Uhr geöffnet.

Gegen Drüsen, Scropheln

Blutarmut, Engl. Krankheit, Hautausschlag, Hals- und Lungenkrankheiten, Husten, zur Kräftigung schwächerer, in der Entwicklung zurückbleibender Kinder empfehle eine regelmässige Kur mit meinem

Lahusen's „Jodella“ - Lebertran

Durch seinen Jod-Eisen-Zusatz der wirksamste und meist gebrauchte Lebertran. Gern genommen und leicht zu vertragen. Nur echt in Originalflaschen à M. 2.30 u. 4.60 mit dem Schutzwort „Jodella“ und dem Namen des Fabrikanten Apotheker Wlh. Lahusen in Bremen.
Frisch zu haben in allen Apotheken in Halle und Umgebung.

I. Hall. Versicher. g. Ungewizler
Johannes Meyer, Gassenstr. 15 pt.
Telephon 3415 —
Gesetzl. v. Allg. Ver. u. n. t. Garantie
zahlung nach Gefahr.

Ehe schliessung in England, rechtsgültig in allen Staaten, besorgt schnellstens Internationales Auskunfts-, Rechts- und Reisebureau Breck's Ltd., 188 The Grove, Hammersmith, London, W. Prospekt Nr. 20 gratis, Porto 20 Pf., Verschluss 40 Pf.

Vermischtes.

Zahlungsschwierigkeiten

vermehrt — Gründungen, Fusionen, Sanierungen, groß. Unternehmungen vermittelt — Kapital u. Credit-Verschaffung — courtintierter Buchmann, dessen hervorragende Vertrauensstellung vornehmlich und auf Wunsch direkte Erleichterung verleiht. Zusendungen werden honorirt. Vertrauens- und Geschäftserbeten unter L. G. 2074 durch Rudolf Wölfe, Leipzig.

Erfinder. Wir zahlen ev. 1000 Mark u. b. 40% v. Reingew. u. Ank. eine gewinnbr. Erfindung oder Idee. Patent-Zentrale, Cassel-Heide, Postl. Nr. 812 K.

Für die neue Wohnung

Salontische

in Eiche, Mahagoni u. Nussbaumholz,
höchste solide Tische
schon von 3.50 an.

C. F. Ritter, Halle a. S.,

Leipzigstrasse 90.

Mitglied des Rabatt-Spar-Verains.

Sonntags von 1/2, 12 bis 2 Uhr geöffnet.

Appetit anregend,
Magen stärkend,
Verdauung fördernd
sind meine



Gesetzlich geschützt.

Waisfach patentiert.

Alleiniger Fabrikant
Ottomar Brehmer.

Einzelverkauf:
Leipzigstr. 43
und wo Plakate aushängen.

Reinigungsmittel für Dauerwäsche
Kl. Berlin 2, 1.

Restaurant

mit groß. Wohnung,
im Zentrum d. Stadt,
von Brauerei an tüchtige
kautionsfäh. Wirtente
abzw. Off. u. B. R. 6574
an Rud. Mosse, Halle.

6 Pferde zu verkaufen,
darunter ein Paar Oldenburger
6 und 8 Jährig. Fuhrgeschäft,
Reifstr. 3.

Gute Pension

fürten 1-2 Schüler höherer Lehr-
anstalt unter Beaufsichtigung der
Schularbeiten, evtl. a. Nachmittags
Unterricht in all. fremd. Sprachen
zu möglichen Preisen. Off. erbauen
u. C. 7117 an die Exped. d. Bl.

Abwählbare Spielkarten

21. Berlin 2, 1.

Um meinen Kundentreis zu ver-
mehren räume Gärtner noch
Gartenarbeit an. Std. 40 A. Off.
unter F. 7110 erb. a. d. Exp. d. Bl.
Damen ertheilt Platz und Süße
Kl. 43 Berlin postl. Postamt 17.

Die neuen

Doppelfokus-Gläser



gestatten das Sehen in
ferne u. Nähe!
mit nur einem Glase!

Fachm. Ausführt ohne
Verstärkung.
Genaue Anpassung und
Einlegen derselben

sofort.
Optische Anstalt

Carl Schneider

20 Gr. Ulrichstr. 20.
Geogr. 1881. Fernruf 2590.

neue

Miet-Pianos

mit event. Vergütung
bei späterem Kauf.

C. Rich. Ritter

Leipzigstrasse 73.

Kaufgesuche.

Hasentelle faust
Joh. Bernhardt,
Stellwertr. 4.